

Dô sprach diu jâmers rîche: „Owê ich armiu meit!
 Mir ist jaemerlîche, liep unde leit.
 Sint ez boten die Hilden, suln mich die sus hie vinden
 waschen ûf dem grieze, daz laster kunde ich nimmer überwinden!“
 Ich vil Gotesarmiu, ja enweiz ich, waz ich tuo!
 Trût gespil Hildeburc, râte mir dar zuo:
 sol ich von hinnen wichen, od lâzen mich hie vinden
 in disen grôzen schanden? ê wolde ich immer heizen ingesinde!“
 Dô kêrten sie sich umbe unt giengen beide dân;
 dô wâren ouch sô nâhen dise zwêne man,
 daz si die schoenen weschen bî dem stade sâhen:
 si wurden des wol innen, daz sî wolden von den kleidern gâhen.

Nach langem Harrn und Warten sahn sie auf dem Meer
 Zwei in einer Barke und anders niemand mehr.
 Da sprach Frau Hildeburg zu Gudrun der reichen:
 „Dort kommen zwei gefahren; deinen Boten scheinen die zu gleichen.“
 Da sprach die Jammerreiche: „D weh mir armen Maid!
 Jammer schafft mir alles, die Freude wie das Leid.
 Sind es Hildens Boten, sollen die so mich finden
 Waschen auf dem Griesse, die Schande kôunt' ich nimmer überwinden.“
 „Ich arme Gottverlafne, ich weiß nicht, was ich thu:
 Traut Gespiel Hildeburg, gieb deinen Rath dazu.
 Soll ich von hinnen weichen oder mich hier finden
 Lassen in der Schande? Lieber hieß ich immer Ingesinde.“
 Da wandten sie sich beide und gingen eilends fort.
 Doch waren schon so nahe die Männer jenem Ort,
 Daß sie die Wäscherinnen sahen an dem Strande;
 Da wurden sie wohl inne, daß sie wollten fliehn von den Gewanden.
 Sie sprangen aus der Barke und riefen ihnen nach:
 „Ihr schönen Wäscherinnen, wohin ist euch so jach?
 Wir sind fremde Leute, das mögt ihr an uns spüren:
 Scheidet ihr von hinnen, die reichen Kleider werdet ihr verlieren.“
 Sie stellten sich, als hätten sie nichts davon vernommen,
 Obwohl zu ihren Ohren die Stimme war gekommen;
 Zu laut gesprochen hatte Herwig der König.
 Daß er seiner Trauten so nah wâr', des verfäh der Held sich wenig.
 Sie gingen in den Hemden; die waren naß zu schau'n;
 Besser einst gekleidet sah man die edlen Fraun.
 Vor Kälte mußte beben das arme Ingesinde;
 Kläglich war ihr Leben: sie umwehten kalte Mârzenwinde.